

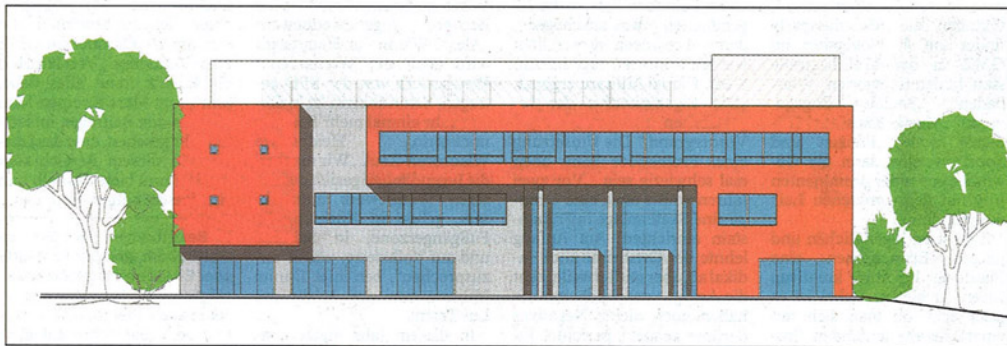
Fresenius erlebt Studentenansturm

Europa Fachhochschule in Idstein führt mit Neubau Fachbereiche und Studiengänge zusammen

IDSTEIN Der Aufsichtsrat hat grünes Licht gegeben, die Baupläne sind so gut wie fertig: Bis Ende Juli wird der Bauantrag für ein neues Hochschulgebäude der Europa Fachhochschule Fresenius Idstein (EFF) beim Kreis gestellt. Grund sind sprunghaft steigende Studentenzahlen.

Von
Martin Kolbus

„Wir würden gern noch in diesem Jahr mit dem Bau beginnen“, ist EFF-Präsident Hans-Jörg Bähr zuversichtlich. Ein rasanter Zuwachs bei den Studiengängen und Ausbildungen kennzeichnete die Entwicklung der vergangenen Jahre, gleichzeitig stieg die Zahl der Studierenden sprunghaft an – von 378 im Jahre 1995, als die EFF von Wiesbaden nach Idstein umsiedelte, auf 1340 im Jahre 2005. „Für 2010 wird die Anzahl von 2000 Studierenden und Schülern überschritten“, lautet die Prognose. Das vorhandene Platzangebot konnte trotz der Anmietung externer Räume



Mehr Platz für Lehre und Forschung: Die Fachhochschule Fresenius in Idstein bekommt einen Erweiterungsbau.

mit der stürmischen Entwicklung nicht Schritt halten.

„Zur Erhaltung und zum Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit sowie zur langfristigen Sicherung des Standorts Idstein sind eine Hochschülererweiterung und eine infrastrukturelle Qualitätsverbesserung zwingend erforderlich“, so der EFF-Präsident. Mit der Verbesserung der Infrastruktur sind insbesondere die Zusammenführung der Fachbereiche und

Studiengänge, aber auch die Einbindung der derzeitigen Bibliothek und die Schaffung einer Cafeteria gemeint.

Das neue Hochschulgebäude, geplant vom Architekturbüro Gerhard Guckes & Partner, entsteht auf dem EFF-Grundstück hinter den Häusern Gerichtsstraße 4 bis 8. Die „Baracken“, die eigentlich längst ausgedient haben sollten, werden abgerissen und die so genannte „Arche“, ein bauli-

ches Überbleibsel aus der Zeit der angehenden Architekten und Bauingenieure, soll an einen anderen Platz umgesetzt werden. Auf rund 3500 Quadratmetern Nutzfläche werden im Neubau neun Hörsäle entstehen, dazu elf Praxis- und Therapieräume und einige Seminarräume, ferner Dozentenbüros und – im Tiefgeschoss – die Bibliothek mit deutlich mehr Computer-Arbeitsplätzen für die Studenten. Die Ca-

feteria wird an anderer Stelle des Grundstücks erbaut.

Mit dem neuen Hochschulbau kann die Hochschule am Standort Idstein Studienangebot und Forschung erweitern und sichert sich damit auch die „Konkurrenzfähigkeit im privaten sowie staatlichen Hochschul- und Ausbildungsmarkt“.

Die Idee, ein Wohnheim für Studenten gegenüber Amtsge-

richt und Polizei zu errichten und auf der Ecke Limburger Straße/Gerichtsstraße eine bauliche Verbindung zum vorhandenen EFF-Gebäude Limburger Straße 2 herzustellen, hat Präsident Hans-Jörg Bähr inzwischen aufgegeben. Mit den Eigentümern des Eckgrundstücks konnte finanziell keine Einigung erzielt werden. Inzwischen richtet sich der Blick auf das alte Idsteiner Krankenhaus, das sich im Besitz der Helios-Kliniken befindet und nach dem Umzug in den Krankenhaus-Neubau (Baustart ist in den kommenden Wochen) leer stehen wird. „Dies ist eine der Optionen“, sagt Bähr. Eine andere Möglichkeit wäre ein Wohnheim-Neubau an anderer Stelle der Stadt. Es gebe Investoren, die bereits Interesse an solch einem Projekt gezeigt hätten.

Die Baukosten für die Erweiterung der Fachhochschule betragen etwa 4,2 Millionen Euro, davon sind 90 Prozent Fremdkapital. Die Cafeteria finanziert die EFF zu 100 Prozent aus Eigenkapital.